

Ressort: Gesundheit

Krankenkassen tricksen bei Zusatzvergütungen

Berlin, 12.08.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die gesetzlichen Krankenversicherungen haben seit 2014 insgesamt rund eine Milliarde Euro ausgegeben, um Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds in ihrem Sinne zu steuern. Die Zahl gehe aus einer Schätzung der Techniker Krankenkasse (TK) hervor, wie der "Spiegel" berichtet.

Bei den Ausgaben gehe es darum, "die Codierung zu beeinflussen", sagte TK-Chef Jens Baas dem "Spiegel". "Das Geld wäre in der Versorgung der Patienten sicher besser angelegt." Dabei geht es vor allem um Zusatzvergütungen und Beratungsangebote für Ärzte. Gesetzliche Krankenversicherungen erhalten für jeden Versicherten aus dem Gesundheitsfonds eine Pauschale und Zuschläge, die sich nach Geschlecht, Alter und Risiko richten. Besonders hoch sind die Zuschläge für besondere, meist chronische Krankheitsbilder. Die Kassen sind darauf angewiesen, dass die Ärzte diese Diagnosen mit einem besonderen Code in ihren Abrechnungen richtig kennzeichnen. Das Verfahren gilt unter Experten als manipulationsanfällig.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76555/krankenkassen-tricksen-bei-zusatzverguetungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com